
Sahin, Kisin

Description

Systemvoraussetzungen

gcc/g++ Version 17 (oder kompatibel) für Linux (VS, Ubuntu)

Das Programm befindet sich im Verzeichnis „bin“ und ist bereits vorkompiliert.

Programmstart

Client

Der Client wird mit einer IP-Adresse und einem Port gestartet (oder *Default*): (im „bin“)

```
./twmailer-client ip port ./twmailer-client (Default)
```

Falls kein Port benutzt wird, haben wir einen (*Default*) vordefinierten Port mit der IP-Adresse „127.0.0.1“.

Server

Der Server wird mit einem Port und Spool-Verzeichnisnamen gestartet (oder *Default*): (im „bin“)

```
./twmailer-server port mail-spool-directoryname
```

```
./twmailer-server (Default)
```

(Wird weder Pfad noch Port angegeben, verwendet das Programm das aktuelle Ausführungsverzeichnis und den Standard-Port.)

Client und Server Architektur

Der Server startet eine Verbindung auf dem gewünschten Port, über den der Benutzer definiert. (Mit zwei Files wird unser Server und Client erstellt). Der Server überprüft dann die Anmeldeinformationen des Benutzers und schreibt ihre Nachricht in eine Datei im Spool-Verzeichnis.

Die Kommunikation erfolgt wie folgt:

LOGIN:

Der User muss sich einloggen damit eine Verbindung aufgebaut wird.

SEND:

Wenn die Verbindung erfolgreich ist, kann der User Nachrichten senden und aufrufen:

LIST:

Falls der User angemeldet ist, kann dieser mittels List die gewünschten Verzeichnisse auflisten. Der Protokollaufbau des LIST-Befehls ist wie folgt definiert:

READ:

Gibt die Nachricht mit der eingegebenen Nummer.

DEL:

Löscht die Nachricht mit der eingegebenen Nummer.

QUIT:

Beendet den Client und schließt die geöffnete Verbindung

Sahin, Kisin

Entwicklungs-Strategie und benötigte Anpassungen

Hauptsächlich haben wir uns mit der Server Entwicklung beschäftigt, um alle gewünschten Funktionalitäten zu implementieren. Anschließend haben wir uns den komplexeren Teil, nämlich Parallelisierung und LDAP-Implementierung gewidmet. (Natürlich hatten wir mit Hilfe der bereitgestellten Sample-Codes es wesentlich einfacher. Man muss beachten, dass die 3 Files vorhanden sind. *[spezielle Anpassungen sind nicht nötig]*)

MyServer:

Dient dazu, den Server aufzubauen damit sich der Client verbinden kann, erfolgt via TCP/IP.

MyClient:

Der Client kann sich mit dem Server verbinden.

LDAP:

Daten werden im LDAP-Verzeichnis gespeichert und der Client muss sich Authentifizieren für den Zugriff auf das Verzeichnis.